

Außenwirtschaft Aktuell

Dezember 2022

Top-Themen

Schwerpunkt Kenia und Pakistan



Ergebnisse des AHK World Business Outlook Herbst
2022

Großbritannien: Übergangsfrist für CE-Kennzeichnung bis
Ende 2024 verlängert



Ägypten: Angaben der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
(USt-IdNr.) bei der Registrierung auf CargoX beachten

Neu-Auflage „Praktische Arbeitshilfe Export/Import“





Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Internetadressen des Monats

Schwerpunkt Kenia und Pakistan

Die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld hat die neuen Länder-Schwerpunkte „Kenia“ und „Pakistan“ übernommen. Damit steht sie allen NRW-Unternehmen mit aktuellen Informationen und Veranstaltungen zur Verfügung. Auf zwei Länder-Homepages finden Sie umfangreiche Informationen.

Kenia: <https://www.ostwestfalen.ihk.de>

Pakistan: <https://www.ostwestfalen.ihk.de>

Podcast: Andere Länder, andere Sitten

Subsahara, Nordafrika und der Nahe Osten, Lateinamerika und Südostasien

Der sichere Umgang mit kultureller Vielfalt wird in einer globalisierten Arbeitswelt immer wichtiger. Wie man sich auf unterschiedliche Verhaltens- und Kommunikationsmuster einstellen kann, zeigt dieser Podcast.

<https://open.spotify.com>

Webinare und (Online-) Veranstaltungen

Webinar: "Fachkräfte aus Russland und Zentralasien: eine ungenutzte Möglichkeit"

Am **7. Dezember 2022**, 10 bis 11:30 Uhr, führt die AHK Zentralasien eine Online-Veranstaltung im Rahmen der Projektreihe „Fachkräfteeinwanderung“ durch. Nicht nur hochqualifizierte IT-Spezialisten und Ärzte, sondern auch Pflegekräfte, LKW- und Omnibusfahrer fehlen am deutschen Arbeitsmarkt und werden dringend gesucht. Einwanderungswillige Fachkräfte können den Arbeitsmarkt entlasten. Seit dem Anfang des Kriegs in der Ukraine haben hunderttausende Russen ihr Land verlassen und halten sich nun in den zentralasiatischen Ländern auf. Viele von ihnen sind an einer beruflichen Zukunft in Deutschland interessiert. Die Teilnahme ist kostenlos. Details und Anmeldung:

<https://zentralasien.ahk.de>

IHK-NRW Webinarreihe: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz: Nachhaltige Lieferketten am Beispiel Pakistan/Textilwirtschaft

Durch das Lieferkettengesetz sowie das wachsende Nachhaltigkeitsbewusstsein von Endkunden stehen einige Branchen - wie u. a. die Textilbranche mit ihren komplexen Prozessstufen - vor der sehr großen Herausforderung, Transparenz bis an den Anfang der Lieferkette herzustellen. Wie gelingt das den betroffenen Unternehmen? Aber auch Schwellenländer wie u. a. Pakistan geraten durch die steigende internationale Nachfrage nach Textilien und anderen Produkten aus fairer und umweltfreundlicher Produktion immer stärker unter Druck. Wie gelingt die Zusammenarbeit unter Beachtung der Umwelt- und Arbeitsstandards? Markexperten und betroffenen Unternehmen sprechen am **19. Januar 2023** von 10 bis 11.30 Uhr online über die eigene Verantwortung und über die Umsetzung des LkSG und dessen Herausforderungen. Die Veranstaltung ist branchenübergreifend. Es ist ein landesweites Angebot der IHK Ostwestfalen in Kooperation mit IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Details und Anmeldung: <https://www.ostwestfalen.ihk.de>



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Allgemeine Informationen

Ergebnisse des AHK World Business Outlook Herbst 2022

Zusammen mit den deutschen Auslandshandelskammern AHKs befragt der DIHK regelmäßig die deutschen Unternehmen im Ausland zur Entwicklung der Wirtschaft an ihren internationalen Standorten und ihren eigenen Geschäften. Über 3.100 deutschen Unternehmen haben die Fragen beantwortet. Die Ergebnisse können abgerufen werden: <https://www.dihk.de>

Eurochambres Economic Survey 2023: Geschäftsklima europaweit auf historischem Tiefststand

Eurochambres (der Dachverband der europäischen Industrie- und Handelskammern) hat den 30. Konjunkturbericht veröffentlicht. Die Ergebnisse beruhen auf den Antworten von 42.000 Unternehmen aus 25 Ländern. Europaweit weit ist das Geschäftsklima auf einem historischen Tiefststand angelangt. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen EU-Staaten sind Energie- und Rohstoffpreise mit Abstand das größte und der Fachkräftemangel das zweitgrößte Geschäftsrisiko. Zu den Ergebnissen: <https://www.eurochambres.eu>

EU: Das Gesetz der digitalen Märkte ab Mai 2023

Auf den digitalen Märkten fungieren einige große Online-Plattformen als „Gatekeeper“. Das Gesetz über digitale Märkte stellt sicher, dass es auf diesen Plattformen fair zugeht. Das Gesetz über digitale Märkte ist ab Anfang Mai 2023 anwendbar. Unternehmen, die zentrale Plattformdienste anbieten, müssen das der Kommission binnen zwei Monaten melden und alle einschlägigen Informationen übermitteln. Die Kommission hat dann zwei Monate Zeit, um einen Beschluss zur Benennung eines bestimmten Gatekeepers zu fassen. Die benannten Gatekeeper sorgen spätestens sechs Monate ab Beschluss der Kommission dafür, dass den im Gesetz über digitale Märkte vorgesehenen Verpflichtungen nachgekommen wird.

Weitere Informationen: <https://ec.europa.eu>

Ländernotizen

China erhöht wirtschaftlichen Druck auf Unternehmen

Immer häufiger sanktioniert die chinesische Regierung "nicht-konformes" Verhalten ausländischer Firmen. Bei der Auswahl der Sanktionsmittel geht Beijing pragmatisch vor. Die Germany Trade & Invest informiert über dieses Thema: <https://www.gtai.de>
(Quelle: gtai)

China: Aufhebung der CCC-Zertifizierungspflicht

Für neun Arten von elektronischen Waren wird die Zertifizierungspflicht aufgehoben. Betroffen sind: Aktive Lautsprecher mit einem und mehreren Lautsprechern mit einer Gesamtausgangsleistung von weniger als 500 W, Audio-Leistungsverstärker, Audio- und Videoaufzeichnungs-, -wiedergabe- und -verarbeitungsgeräte, elektronische Orgeln, schnurlose Telefone, Daten- und Multimediaterminals, Einbruchsmelder und Einbruchmeldezentralen. Ein Datum wurde nicht genannt, die Maßnahme tritt also am 10. Oktober 2022, dem Tag der Veröffentlichung in Kraft.
(Quelle: gtai - <https://www.gtai.de>)



Großbritannien: Übergangsfrist für CE-Kennzeichnung bis Ende 2024 verlängert

Die britische Regierung hat am 14. November 2022 angekündigt, dass rechtmäßig mit einer CE-Kennzeichnung versehene Produkte in Großbritannien für einen begrenzten Zeitraum bis 31. Dezember 2024 in Verkehr gebracht werden dürfen, sofern die CE-Kennzeichnung auf einer Selbsterklärung basiert oder die Konformität durch eine "Benannte Stelle" (EU Notified Body) zertifiziert wurde. Wichtig zu beachten ist, dass für folgende Produktgruppen separate Regelungen gelten: Medizinprodukte, Bauprodukte, Seilbahnen, transportable Druckgeräte, Bahnprodukte, Schiffausrüstung. Ausführliche Hinweise zum Inverkehrbringen von Waren in GB veröffentlicht das UK-Department for Business, Energy & Industrial Strategy: <https://www.gov.uk> (Quelle: gov.uk – Pressemitteilung - <https://www.gov.uk>)

Kenia erlaubt Anbau und Einfuhr gentechnisch veränderter Pflanzen

Das kenianische Kabinett entschied am 3. Oktober 2022, den Anbau und die Einfuhr von gentechnisch veränderten Nutzpflanzen zuzulassen. Außerdem genehmigte das Kabinett die Einfuhr von Lebens- und Futtermitteln, die mit Hilfe biotechnologischer Innovationen hergestellt wurden. Hintergrund ist eine Hungersnot in Teilen des Landes aufgrund anhaltender Dürreperioden. (Quelle)

Libyen: Neues Beteiligungsgesetz für ausländische Investoren

Das Dekret 944/2022 schreibt vor, dass eine wirtschaftliche Betätigung in Libyen die Errichtung einer sogenannten Präsenz erfordert. Wichtigste Neuerung des Dekrets ist die Anhebung der zulässigen ausländischen Beteiligungsquote an libyschen Unternehmen auf nunmehr 75 Prozent. Im Falle einer Genehmigung des Wirtschafts- und Handelsministeriums kann die ausländische Beteiligung sogar bis zu 89 Prozent betragen.

Weitere Informationen: <https://www.gtai.de>
(Quelle: gtai)

Luxemburg: Befristete Senkung der Umsatzsteuer

Mit Wirkung vom 1. Januar 2023 und befristet bis 31. Dezember 2023 gelten in Luxemburg folgende Mehrwertsteuersätze:

- Der Standard-Mehrwertsteuersatz sinkt von 17 Prozent auf 16 Prozent,
- der mittlere Satz sinkt von 14 Prozent auf 13 Prozent und
- der reduzierte Satz (insbesondere für Gas und Strom) sinkt von 8 Prozent auf 7 Prozent.

Der stark reduzierte Mehrwertsteuersatz von 3 Prozent wird nicht weiter reduziert. Die Maßnahme dient der Abschwächung der gegenwärtigen Inflation.

(Quelle: gtai - <https://www.gtai.de>)

Nigeria: Start-up Gesetz unterzeichnet

Durch das neue Gesetz erhalten Start-ups im Bereich der digitalen Technologien in Nigeria verschiedene Anreize. So können sie für einen Zeitraum von vier Jahren von der Körperschaftsteuer und ihre Investoren von der Kapitalertragsteuer befreit werden. Start-ups mit mindestens 10 Beschäftigten, die keine bis wenig Berufserfahrung haben, erhalten für einen Zeitraum von fünf Jahren eine zusätzliche Steuererleichterung in Höhe von fünf Prozent auf ihren Gewinn.

Weitere Informationen: <https://www.gtai.de>
(Quelle: gtai)

Rumänien: Staat vergibt Beihilfen an Industrieunternehmen

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) der verarbeitenden Industrie haben die Chance auf staatliche Beihilfen. Dafür stellt Rumänien bis Ende 2022 umgerechnet 150 Millionen Euro bereit. Insgesamt stehen bis Ende 2023 umgerechnet rund 300 Millionen Euro zur Verfügung, teilte das rumänische Wirtschaftsministerium Ende Oktober 2022 mit. Von diesem Geld können ab sofort KMU der verarbeitenden Industrien mindestens 3 Millionen und maximal 45 Millionen Euro pro Investitionsvorhaben beantragen.

Weitere Informationen: <https://www.gtai.de>
(Quelle: gtai)



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Russland: Deutsche Exporte um 60 Prozent gefallen

Die deutschen Exporte nach Russland sind im Oktober weiter zurückgegangen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, lieferten deutsche Unternehmen Waren im Wert von 1 Mrd. Euro nach Russland, 59,2% weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Im September beliefen sich die Exporte auf 1,1 Mrd. Euro, 52,9% weniger als im Vorjahresmonat.

(Quelle: AHK Russland – Destatis)

Schweden: Strategie für eine deutsch-schwedische Bioökonomie

Die Industrie will den Übergang zu Netto-Null-Emissionen stärker vorantreiben. Jetzt will die deutsch-schwedische Zusammenarbeit den Anstoß innerhalb der EU geben, den Übergang zur Bioökonomie zu beschleunigen. Zu der Frage, wie mehr biobasierte Materialien hergestellt werden können, wurden konkrete Vorschläge gemacht. Die deutsch-schwedische Handelskammer berichtet.

<https://www.handelskammer.se>

(Quelle: AHK Schweden)

Ukraine: Spendenaufruf – Energietechnik für den Winter

Die Ukraine benötigt dringend Energietechnik und Winterhilfsgüter. Das Industrieforum bei der Europäischen Kommission bittet deshalb um Ihre Unterstützung. Als Sammelstellen dienen drei Logistik-Hubs - je einer in Polen, der Slowakei und Rumänien. Der Transport vom Standort des Privatunternehmens zu einem der funktionalen Logistikzentren kann von der Europäischen Kommission vollständig unterstützt werden. Diesen Mechanismus können auch deutsche Unternehmen, die Niederlassungen in mittel- und osteuropäischen Ländern haben und von dort aus Energieausrüstung anbieten möchten, nutzen.

Bedarfsliste und weitere Informationen: <https://www.gtai.de> und <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)

Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Ägypten: Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) bei der Registrierung auf CargoX beachten

Vor dem Hintergrund, dass ab dem 1. Januar 2023 auch für Luftfrachtsendungen nach Ägypten die elektronische Voranmeldung bei der Einfuhr und damit die Registrierung des exportierenden Unternehmens auf der Plattform CargoX zwingend ist, möchten wir auf die Notwendigkeit der Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) bei der Registrierung im System CargoX hinweisen. Vor allem vor dem Hintergrund, dass die Angabe der USt-IdNr. bei der Registrierung optional angeboten wird. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des CargoX Help Centers: <https://cargox.help>

US-Handelsbeauftragte prüft Zusatzzölle auf Produkte aus China

Im Gesetzblatt vom 17. Oktober 2022 kündigte die Handelsbeauftragte an, dass Interessensvertreter die Möglichkeit haben, zwischen dem 15. November 2022 und dem 17. Januar 2023 Stellungnahmen zu den Zusatzzöllen abzugeben. Sie bittet unter anderem um Aussagen über die Wirksamkeit der Zölle zur Beseitigung unfairer Handelspraktiken Chinas, deren Auswirkungen auf die US-Wirtschaft, kleine Unternehmen, die Belastbarkeit von Lieferketten und die Führungsrolle der USA auf dem Gebiet der Technologien.

Weitere Informationen: <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)



Kenia erhöht spezifische Verbrauchsteuern und Ausfuhrzölle

Die kenianische Finanzbehörde Kenya Revenue Authority hat Verbrauchsteuersätze und Ausfuhrzölle für bestimmte Waren um die durchschnittliche Inflationsrate von 6,3 Prozent für das Haushaltsjahr 2021/2022 erhöht. Die Erhöhung betrifft Getränke, Tabakwaren, Krafträder sowie bestimmte Zucker- und Süßwaren. Ausgenommen bleiben Mineralölprodukte sowie SIM-Karten und flüssiges Nikotin, die erst seit Juli 2022 verbrauchsteuerpflichtig sind. Die KRA passte zudem die Ausfuhrabgaben auf rohe Häute und Felle an die Inflationsrate an. Die erhöhten Verbrauchsteuer- und Ausfuhrabgabensätze traten zum 1. Oktober 2022 in Kraft.

(Quelle: gtai - <https://www.gtai.de>)

Neuseeland: Abgaben auf Kältemittel steigen 2023

In Neuseeland steigen zum 1. Januar 2023 die Abgaben auf klimaschädliche Kältemittel, die in Klimaanlage, Kühlgeräten und auch Wärmepumpen enthalten sind. Die Höhe der Abgabe hängt ab von der Art und Menge des verwendeten Kältemittels. Bei Kraftfahrzeugen ist die Abgabe mit der Zulassung in Neuseeland, im Übrigen bei der Einfuhr zu zahlen.

(Quelle: gtai - <https://www.gtai.de>)

Schweiz: Elektronische Gestellungsmitteilung ab 1. Januar 2023

Ab dem 1. Januar 2023 ist zusätzlich zur Zollanmeldung auch eine Gestellungsmitteilung in elektronischer Form abzugeben. Das heißt, es entsteht ein Zwischenschritt, der bisher nicht erforderlich war. Hierfür ist das IT-Fachverfahren ATLAS-SumA zu verwenden, denn es muss eine individuelle ATLAS-Registrierungsnummer, eine sogenannte ATB-SumA-Registriernummer für jeden LKW/jede Sendung erzeugt werden. Eine fehlende «eGestellung» hat schwerwiegende Folgen bis zur Rückweisung der Einfuhr auf der deutschen Seite. An den Häfen und Flughäfen ist weiterhin ATLAS-SumA zu verwenden.

Weitere Informationen: <https://www.handelskammerjournal.ch>

<https://www.zoll.de>

(Quelle: Handelskammerjournal Schweiz)

Südafrika: Liste beschränkter und verbotener Ein- und Ausfuhr aktualisiert

Südafrika veröffentlicht aktualisierte Fassung der konsolidierten Liste aller beschränkten und verbotenen Einfuhren und Ausfuhr.

Weitere Informationen: <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)

USA verkünden Ausschluss von Burkina Faso aus AGOA-Abkommen

US-Präsident Joe Biden kündigte Anfang November an, Burkina Faso die im Rahmen des AGOA-Handelsabkommens gewährten Zollbegünstigungen mit Wirkung zum 1. Januar 2023 zu streichen. Als Grund nannte er, das westafrikanische Land erfülle nicht die Förderkriterien des AGOA-Programms wie die Achtung der Rechtsstaatlichkeit und des politischen Pluralismus. Die Liste der AGOA-Produkte umfasst hauptsächlich Rohstoffe, industrielle Vorprodukte, Textilerzeugnisse und Bekleidung.

(Quelle: gtai - <https://www.gtai.de>)

EAWU vereinfacht Kennzeichnungsregeln

Bisher mussten diese Kennzeichnungen noch vor der Einfuhr in das Zollgebiet angebracht werden. Nun hat der Rat der Eurasischen Wirtschaftskommission mit Beschluss vom 12. November 2022 entschieden, dass die Angaben auch nach der Einfuhr angebracht werden können, aber noch bevor die Waren an den Verbraucher (Käufer) verkauft werden. Das bedeutet, dass Waren zum Beispiel in einem Zolllager deponiert und für den Weiterverkauf entsprechend vorbereitet werden können.

Weitere Informationen: <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Ende der Übergangsregelung zur Nutzung des Einheitspapiers bei der Einfuhr zum 31. Dezember 2022

Ab dem 1. Januar 2023 sind grundsätzlich Standard und vereinfachte Zollanmeldungen sowie die Übermittlung der angeschriebenen Daten der vereinfachten Zollanmeldung im Rahmen der Anschreibung in der Buchführung des Anmelders elektronisch abzugeben, weil die zu diesem Zeitpunkt enden. Reisende können für mitgeführte Waren weiterhin eine Zollanmeldung auf dem Einheitspapier abgeben.

Weitere Informationen: <https://www.zoll.de>

Zoll-Warennummer– Übersicht der Änderungen zum Januar 2023

Die Zoll-Warennummern sind Basis für Zollanmeldungen bei der Ausfuhr und Einfuhr: Nach ihnen richten sich die Höhe der Zollabgaben, Genehmigungspflichten oder Handelsbeschränkungen. Die aktuellen, ab 2023 geltenden Nummern sowie eine Gegenüberstellung der Änderungen 2022 zu 2023 ist hier einsehbar: <https://www.destatis.de>

Zollanmeldung – Codierungen bei Ausfuhr genehmigungspflichten

Das "Handbuch Ausfuhr genehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung" steht aktualisiert – Stand November 2022 - ist einsehbar unter:

<https://www.zoll.de>

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L.

C 421/22

offenmaschige Gewebe aus Glasfasern/Volksrepublik China

C 431/22

Wulstflachprofile (Wulstflachstahl)/Volksrepublik China, Türkei

C 438/22

gegossene Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke, mit Gewinde, aus Temperguss und aus Gusseisen mit Kugelgraphit/Volksrepublik China, Thailand

C 442/22

Keramikfliesen/Volksrepublik China

L 289/22

flachgewalzte Aluminiumerzeugnisse/Volksrepublik China

L 295/22

elektrolytisch verchromter Stahl/Volksrepublik China, Brasilien

L 300/22

Fahrräder/Volksrepublik China

Messen und Ausstellungen

Auslandsmessen: Förderprogramm für Unternehmen erweitert

Kleine und mittelständische Unternehmen aus Deutschland werden 2023 mit einem weitreichenden Programm für Präsentationen auf Messen im Ausland unterstützt. Auf diesen Messen können Unternehmen finanzielle und organisatorische Unterstützung des Bundes in Anspruch nehmen. Alle Informationen zu den Messen und die entsprechenden Kontakte für die Teilnahme stehen beim AUMA zur Verfügung: <https://www.auma.de>

Partnerland der HANNOVER MESSE 2023

Ein Land steht jedes Jahr im Fokus der Weltleitmesse der Industrie. Das Partnerland der HANNOVER MESSE 2023 ist Indonesien. Das rohstoffreiche Land ist Teil des südostasiatischen Staatenbundes Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) und stellt dort die mit Abstand größte Volkswirtschaft. Die Initiative "Making Indonesia 4.0" wurde ins Leben gerufen, um die Produktion durch die Einführung von Industrie 4.0-Konzepten zu revitalisieren.

Weitere Informationen: <https://www.hannovermesse.de>

Aktuelle Veröffentlichungen

Usbekistan in Zahlen 2022

Die AHK Zentralasien hat gemeinsam mit Germany Trade & Invest die Publikation „Usbekistan in Zahlen 2022“ herausgegeben. Neben informativen Statistiken finden Sie hier ein Update zu einigen wichtigen Ereignissen für deutsche Unternehmen. Der Download ist kostenlos.

<https://zentralasien.ahk.de>

Neu-Auflage „Praktische Arbeitshilfe Export/Import“

Die 21. Auflage ist erschienen. Die neue Auflage erläutert anschaulich und ausführlich die wichtigsten Ex- und Importformulare und -vorgänge. Tipps und Hinweise zum korrekten Ausfüllen der Zoll-Formulare ergänzen die Beschreibungen. Mit der dazugehörigen Software kann das Wissen sofort zu Papier gebracht und ausgedruckt werden.

Die „Praktische Arbeitshilfe Export/Import“ kann zum Preis von € 49,90 bestellt werden bei: wbv Media GmbH & Co. KG

<https://www.wbv.de/praktische-arbeitshilfe.html>

Steuerleitfaden für kleine Unternehmen in Südafrika

Die Finanzbehörde hat den Steuerleitfaden für kleine Unternehmen und den Einzelhandelskaufmann überarbeitet. Darin gibt sie wertvolle steuerrechtliche Hinweise und Empfehlungen. Der Download ist kostenlos.

<https://www.sars.gov.za>



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von
Herzen besinnliche Festtage und einen guten
Start ins neue Jahr 2023.

Mögen Gesundheit, Glück und Erfolg Sie stets auf Ihrem Weg begleiten!

Industrie- und Handelskammer Siegen
Unternehmensbezogene Dienstleistungen

Jens Brill Tanja Giese Andrea Hoppe Kirsten Kämpf

Veranstaltungsübersicht IHK Arnsberg		
06.09.2022- 08.12.2022	Exportmanager (IHK) – Webinar- (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikats-Abschluss	Dozententeam, Online
18.10.2022- 02.02.2023	Exportmanager (IHK) – Webinar- (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikats-Abschluss	Dozententeam, Online
02.11.2022- 01.03.2023	Exportmanager (IHK) – Webinar- (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikats-Abschluss	Dozententeam, Online
11.01.2023	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023	Dr. Ulrich Möllenhoff
16.01.2023- 07.02.2023	Exportmanager (IHK) „Vollzeit“ – Webinar – (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikat-Abschluss	Dozententeam, Online
17.01.2023	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023	Dozententeam
18.01.2023	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023 -Webinar- (Live Online Seminar)	Dr. Ulrich Möllenhoff, Online
07.02.2023	Exporttechnik I -Grundseminar Export einschließlich Binnenmarkt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht
28.02.2023	Exporttechnik II -Abwicklung von Exportgeschäften einschließlich Binnenmarkt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht

SIHK zu Hagen		
23.01.2023	Live-Online Veranstaltung „Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023“	08:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Seminare und Lehrgänge zur AUWI Gesamtangebot - SIHK Akademie (sihk-akademie.de) oder auch www.sihk-akademie.de		

IHK Siegen		
01.12.2022	Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den elektronischen Zollltarif	Karoline Weber
05.12.2022	Reihen- und Dreiecksgeschäfte – AufbauSeminar Umsatzsteuer	Dipl.-Finanzwirt (FH) Tobias Heidelbach
07.12.2022	Akkreditive in der Praxis von A – Z mit praktischen Übungen und Fallbeispielen (Exporttechnik 4)	Dr. Peter Ruprecht
15.12.2022	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023 (online)	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller
09.01.2023	Organisation der Exportkontrolle – Spezialworkshop zur Erstellung der Arbeits- und Organisationsanweisung	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert
17.01.2023	Lieferantenerklärungen aktuell	Dr. Peter Ruprecht
23.01.2023	Incoterms®2020	Dr. Peter Ruprecht
24.01.2023	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller
25.01.2023 08.30-12.00 Uhr	Intrastat Update 2023 (online)	Karoline Weber
31.01.2023 08.30-12.00 Uhr	Zollmanagement und Organisation von Zollprozessen – Aufgaben und Haftung der Verantwortlichen (online)	Karoline Weber
31.01.2023 13.00-16.30 Uhr	Zollprüfungen im Unternehmen – worauf ist zu achten, wenn der Prüfer kommt (online)	Karoline Weber
01.02.2023 08.30-12.00 Uhr	US-Exportkontrollrecht Basics - Online-	Karoline Weber
08.02.2023	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023 -Online-	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller
15.02.2022	Grundseminar Export (Exporttechnik 1)	Dr. Peter Ruprecht
16.02.2023	Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den elektronischen Zollltarif -Online-	Karoline Weber
22.02.2023	Lieferantenerklärung aktuell	Dr. Ralf Ruprecht
23.02.2023	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Impressum

Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Königstraße 18 – 20,
59821 Arnsberg
Telefon: 02931 878-0, Telefax: 02931 878-241

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Brigitte Goeke – 878-140, Jens Bürger – 878-141

E-Mail: ihk@arnsberg.ihk.de,
Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>

Industrie- und Handelskammer Siegen

Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Telefon: 0271 3302-0, Telefax: 0271 3302-400

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Tanja Giese – 3302-158

E-Mail: si@siegen.ihk.de
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Telefon: 02331 390-0, Telefax: 02331 390-354,

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Kordula Nolte – 390-223,
E-Mail: nolte@hagen.ihk.de
Internet: <http://www.sihk.de>